AERO 2017 – Jubiläumsausgabe

Verantwortlicher Autor: Andi Schmidt

Friedrichshafen/München (D), 06.05.2017, 18:28 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 7187x gelesen



Geschäftsreiseflugzeug - AERO 2017 Bild: Andi Schmidt www.andi-schmidt-aviation.de

Friedrichshafen/München (D) [ENA] Vom 5. bis 8.April 2017 standen die Messehallen erneut den Besuchern und Ausstellern rund um das Thema *Luftfahrt* mit einer Vielzahl an Fluggeräten, Zubehör und Dienstleistungen zur Verfügung. Für das Jahr 2017 nun die 25igste Ausgabe dieser internationalen Ausstellung.

Die diesjährige AERO war nicht nur eine Jubiläumsausgabe, sondern beinhaltete neue Bestmarken. Bestmarken in Bezug auf Besucherzahlen mit 34.200 eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2016 (30.800). Bestmarken mit einer bisher nie erreichten Anzahl von 707 nationalen und internationalen Ausstellern . Messechef Klaus Wellmann: "Es zeigte sich deutlich, dass unsere AERO das wichtigste Businesstreffen für die Branche in Europa ist, viele Premieren und Neuheiten werden hier vorgestellt."













Chronik

Die AERO ist die größte Messe der Allgemeinen Luftfahrt in Europa mit anerkannter weltweiter Bedeutung. Viele Fachbesucher sind zudem selbst Piloten und kommen neben dem europäischen Raum aus Übersee, Asien, Australien und Neuseeland. Soweit die Statistik der Messebetreiber hier in Friedrichshafen am Bodensee. Den gehörten Sprachen zu entnehmen, war neben Deutsch mit den regionalen Varianten aus Österreich und der Schweiz sehr viel italienisches Publikum vertreten. Kein Wunder, denn speziell in der Sparte der Ultraleicht-Flugzeuge sind Produkte *Made in Italy* stark präsent.

1 von 4 13.10.2018, 17:03

In der Chronik ist zu lesen, dass die Geschichte der Luftfahrtmesse vor 40 Jahren mit zunächst 14 Ausstellern von Segelflugzeugen und Pilotenzubehör als Bestandteil der damaligen Messe *Rennsport, Motor und Freizeit* startete. Ab 1993 folgte der eigenständige Name *AERO*. Und im zweijährigen Rhythmus präsentierte die stetig zunehmende Zahl an Ausstellern ihre Produkte der Allgemeinen Luftfahrt. Damals noch im Verbund einer sehr attraktiven Flugshow an den Wochenenden mit einigen Tausend Besuchern. Ab 2010 wurde auf die Flugshow verzichtet, dafür jedoch in den Rhythmus einer jährlichen Veranstaltung gewechselt.













Präsentation: Zukünftig weniger Business Jets?

Ein weiterer Trend zeichnet sich ab. In den Messehallen und der Freifläche im Außenbereich finden sich nur noch wenige Anbieter an Geschäftsreiseflugzeugen den sogenannten *Business Jets*. Die Produzenten mit Namen Bombardier, Gulfstream, Stratos und Eclipse waren dieses Jahr nicht im Verzeichnis der Aussteller zu finden. Anscheinend konzentrieren sich diese Hersteller auf die bevorstehende *EBACE* in Genf, die als europäische Fachmesse für die *Business Aviation* einen höheren Stellenwert besitzt als die *AERO*. Honda und Embraer sind unverändert in Friedrichshafen vertreten.

Einen weiterhin starken Aufwärtstrend, die Bezeichnung *Boom* wäre passend, spürt der Bereich der *Ultraleicht-Flugzeuge*. Etliche neue Anbieter und Modelle mischen seit ein paar Jahren in diesem relativ neuen Marktbereich mit. Viele innovative Ideen werden dem interessierten Publikum durch entsprechende Modelle und Flugzeugtypen live und zum Anfassen dargeboten. Breitgefächert selbstverständlich auch die große Vielfalt an Zubehör für das *Handling* der Flugmaschinen am Boden und in der Luft. Einen Schwerpunkt erreicht dabei der Bereich *Flug-Navigation*, angeboten als externe Geräte wie Tablets oder als Festeinbauten in den kleinen Cockpits.













E-Motor: Zukunft für die Null-Emission?

2 von 4 13.10.2018, 17:03

Hersteller von Antriebsaggregate wie Dieselmotoren versuchen sich durch günstigen Kraftstoffverbrauch und verlängerten Betriebszeiten sowie ausgedehnten Wartungsintervallen verstärkt am Markt zu etablieren. Die Zukunft scheint sich jedoch in den Bereich der E-Motoren zu bewegen. Bereits zum zweiten Male präsentierte die Firma Siemens einen leistungsstarken E-Motor-Antrieb in einer als *Experimental* zugelassenen *Walter Extra-300*. Großes Manko ist aber hierbei noch die kurze Betriebszeit des Flugzeuges, bedingt durch den derzeitigen technischen Reifegrad der verwendeten Akkuzellen.

Vorgeführt wurde diese Kombination von E-Motor und Ein-motorigen Hochleistungsflugzeug der Marke *Extra-300* als Bestandteil in einer ca. einstündigen Flugshow zu Ehren der Jubiläums-AERO. Nach der Soloflug-Einlage von Ralf Niebergall auf *Marchetti* zeigte noch der Flugveteran Walter Eichhorn auf *North American T-6* einige imposante Flugmanöver am wolkenlosen Himmel. Sein Sohn Toni Eichhorn hatte technische Probleme mit seiner *Trojan T-28*; beim Starten des Motors versagten sämtliche Sicherungen durch Kurzschluss. Eine Vorführung als *Eichhorn-Duo* als Vater und Sohn blieb somit leider als professionelle Showeinlage verzagt.













Schwache Flugshow - interne Jubiläumsparty

Die *Eichhorn's* am Himmel zu sehen ist immer sehenswert. Doch insgesamt war die Airshow als hochgelobter Programmteil zur Jubiläumsausgabe der AERO ziemlich *müde und fad*. Mehrere Präsentationen an Flugzeugen hätten mehr Spannung erzeugt. Die begleitende Moderation der Airshow nahezu peinlich. Die *Eichhorn's* mehrmals als Brüder anzukündigen zeugt von mangelnder Vorbereitung der *Airshow-Experten*. Eine Wiederholung dieses Programmteils kann für zukünftige AERO-Messetage oder Jubiläen ersatzlos entfallen und ist in dieser dargebotener Form ein nicht notwendiger Part. Der angekündigte Vorführungsflug der *Junkers F-13* fiel komplett aus und fand keinerlei Erwähnung.

Aber eine Ausstellung des *Junkers F-13* Nachbaus in Federführung des Herstellers von Koffer-Equipment der Traditionsfirma *Rimowa* fand in den Abendstunden des ersten Messetages im nahegelegenen Zeppelin-Hangar statt. Eine Jubiläumsfeier für etwa 900 geladene Gäste aus dem Ausstellerbereich bei warmen und kalten Buffet. Akrobatische Show vom Dach des Hangars beginnend, Image-Video Vorführung zur *Junkers F-13*, Live-Band und einige Ansprachen begleitenden den gemütlichen festlichen Rahmen zur 25igsten Ausgabe der *AERO* in Friedrichshafen.

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

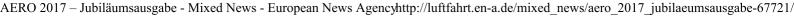




Problem melden?

« Zurück zur Übersicht

3 von 4 13.10.2018, 17:03



4 von 4